

# Konzept zur Förderung besonderer Begabungen

## Kooperationsverbund ROW I

# Scheeßel Horstedt Sottrum **EXTRA** Begabungsförderung im Kooperationsverbund Rotenburg



**Kindergarten Kunterbunt, Stückenborstel**



**Kindergarten Pusteblume, Sottrum**



**Wiestekindergarten, Sottrum**



**Grundschule am Eichkamp mit Außenstelle**

**Morgenstern Grundschule, Sottrum**



**Löwenzahnschule GS Horstedt**



**Grundschule Scheeßel**



**Schule an der Wieste - Oberschule Sottrum**



**Gymnasium Sottrum**

## **1. Zielsetzung**

Ziel des Kooperationsverbundes ist es, in enger Zusammenarbeit besondere Begabungen der Schülerinnen und Schüler zu erkennen, zu fördern und ihnen individuelle Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ihre Talente und Fähigkeiten voll zu entfalten und zu nutzen, um ihre Zukunftschancen zu verbessern.

Unter dem Begriff der besonderen Begabung wird dabei das vorhandene Potenzial der Schülerinnen und Schüler verstanden, außergewöhnliche Leistungen zu erbringen. Besondere Begabungen können u.a. kognitiver, kreativer, sozialer, künstlerischer, musischer oder sportlicher Art sein.<sup>1</sup>

Um dieses Potenzial zu entfalten, zielen wir darauf ab, die Eigenmotivation, Neugier und Lernfreude der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Wir unterstützen sie bei der Orientierung und Entfaltung persönlicher Stärken und Interessen und schaffen so ein begabungsgerechtes Lernumfeld. Insbesondere soll die Förderung die gesamte Vielfalt der vorhandenen Begabungsbereiche abdecken.

## **2. Organisation und Ansprechpartner**

### **2.1 Zusammensetzung der Steuergruppe/ Ansprechpartner des KOV:**

Alle Schulen/KiTAs sind mit einem Vertreter in der Steuergruppe vertreten:

Wiestekindergarten	Thomas Morick
Kindergarten Pusteblume	Kathrin Schwaan
Kindergarten Kunterbunt	Iris Heitmann
Grundschule Scheeßel	Gesa Hafke
Löwenzahnschule GS Horstedt	Annette Römer
Grundschule am Eichkamp und Morgenstern Grundschule Sottrum	Annika Sterneck
Schule An der Wieste – OBS Sottrum	Luzie Kasten, André Barth
Gymnasium Sottrum	Marcel Karpow

Den Vorsitz hat zurzeit Herr Karpow inne (Gymnasium Sottrum).

### **2.2 Organisation der Steuergruppe**

Treffen der Steuergruppe finden mindestens dreimal pro Schuljahr statt. Zusätzlich Treffen finden je nach Bedarf oder zu konkreten Projektplanungen statt.

---

<sup>1</sup> Vgl. Flyer des MK zur Förderung Besonderer Begabungen:

[https://www.mk.niedersachsen.de/download/179461/Flyer\\_Begabungsfoerderung.pdf](https://www.mk.niedersachsen.de/download/179461/Flyer_Begabungsfoerderung.pdf).

## **2.3 Stundenverteilung**

Aktuell erhält der Kooperationsverbund 24 Stunden, die wie folgt verteilt werden:

Grundschule Scheeßel	8 Stunden
Löwenzahnschule GS Horstedt	4 Stunden
Grundschule Am Eichkamp und Morgenstern-Grundschule Sottrum	6 Stunden
Schule An der Wieste – OBS Sottrum	–
Gymnasium Sottrum	6 Stunden

Die aktuelle Übersicht über die konkrete Verwendung der Stunden in den Schulen wird halbjährlich an die zuständige Fachberaterin übermittelt. Auch bei Personalengpässen werden die KOV-Stunden nicht gestrichen.

## **2.4 Fortbildungen**

Die Vertreter der Kooperationsschulen nehmen regelmäßig an Fortbildung zur Förderung Besonderer Begabungen teil und tauschen sich auf den Sitzungen der Steuergruppe untereinander aus. Insbesondere entsendet der Kooperationsverbund Vertreter zum regelmäßig stattfindenden Fachtag "Besondere Begabungen" des RLSB Lüneburg.

## **2.5 Evaluation**

Eine Überprüfung des laufenden Konzeptes wird regelmäßig durchgeführt. Durchgeführte Veranstaltungen werden hinsichtlich der Effektivität, Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit evaluiert.

# **3. Identifikation und Dokumentation besonderer Begabungen**

Wesentlicher Bestandteil der Begabungsdiagnostik in unseren Schulen ist die Beobachtung der Lehrkräfte, die sich regelmäßig austauschen und die individuelle Lernentwicklung jedes Kindes dokumentieren und aktualisieren, um ein umfassendes Bild der Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Dabei findet eine enge Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten statt. Bei Bedarf können Tests herangezogen werden.

Im Rahmen der Zeugniskonferenzen werden halbjährlich die besonderen Begabungen der Schülerinnen und Schüler durch die Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer erfasst, um gezielte Förderangebote bereitstellen zu können.

Zwischen den KiTas, den Grundschulen und den weiterführenden Schulen werden mithilfe von Übergabebögen die Informationen weitergegeben, um eine durchgehende Förderung der besonderen Begabungen zu ermöglichen.

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Eine wichtige Komponente unsere Konzeptes ist eine starke schulinterne und -externe Öffentlichkeitsarbeit, um die besonderen Begabungen der Schülerinnen und Schüler zu präsentieren und zu würdigen. Dies geschieht auf Veranstaltungen wie Ausstellungen, Talent-Shows oder Siegerehrungen. Zudem werden besondere Leistungen und Angebote durch Berichte in der lokalen Presse oder auf den schuleigenen Websites gewürdigt. Bei allen Aktivitäten des Kooperationsverbundes und auf den schuleigenen Websites nutzen die Mitglieder das offizielle Logo.

## **5. Inhaltliche Arbeit und Übergänge**

Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen bieten wir spezielle Förderangebote in den Bereichen, in denen sie besonders talentiert sind. Diese Angebote können Workshops, Wettbewerbe oder Projekte sein. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler auch bei Übergängen, zum Beispiel bei der Wahl einer passenden weiterführenden Schule oder bei der Vorbereitung auf ein Studium.

### **5.1 Schulübergreifende Angebote**

Die Oberschule lädt die Grundschulen im KOV-Verbund jedes Schuljahr zu einer Musical-Aufführung ein. Die Aufführung wird von der Musical-AG in Kooperation mit anderen AGs (z. B. Hip Hop-AG, Zumba-AG, Band-AG oder der Lindenschule) gestaltet.

Zusammen mit dem Gymnasium Ottersberg veranstalten die Oberschule Sottrum und das Gymnasium Sottrum einen schulübergreifenden Gesangswettbewerb.

Einmal im Schuljahr findet am Gymnasium Sottrum der Naturwissenschaftstag (NAWI-Tag) bzw. der MINT-Tag für Grundschüler/innen statt, mit dem Ziel den Kindern das wissenschaftliche Arbeiten in den beteiligten Fächern näherzubringen. Dabei führen die Viertklässler zusammen mit den Fünftklässlern des Gymnasiums verschiedene Experimente in den Themenbereichen durch.

### **5.2 Inhaltliche Arbeit der KiTas und Schulen**

#### **5.2.1 Sottrumer KiTas**

Im Rahmen der Entwicklungsdokumentation werden besondere Fähigkeiten und Begabungen bei Kindern wahrgenommen, erfasst und dokumentiert. Im letzten Jahr vor der Einschulung werden im Rahmen der Übergabegespräche diese Begabungen ebenfalls thematisiert und mit dem Übergabebogen an die Grundschule weitergegeben – natürlich mit Einverständnis der Eltern. In Einzelfällen wird frühzeitig mit Eltern und Grundschule eine vorzeitige Einschulung angestrebt.

## **5.2.2 Grundschule Scheeßel**

Die Grundschule Scheeßel fördert ihre Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Hinsicht. Es sind zum Beispiel die Bereiche Musik, Theater, Sport und Natur / Naturwissenschaften sowie das Konfliktmanagement als Zusatzangebote regelmäßig vertreten.

Folgende Wettbewerbe gibt es regelmäßig an der Grundschule Scheeßel:

- Mathe – Känguru
- Mathe – Olympiade
- Brennball Turnier
- Bundesjugendspiele
- Waldjugendspiele
- Theater-Wettbewerbe

Die Grundschule Scheeßel arbeitet im Rahmen des "Scheeßeler Bildungswegs" mit der Beekeschule und der Eichenschule sowie den Scheeßeler Kindergärten zusammen. Es gibt in Scheeßel immer wieder gemeinsame Sportfeste oder musikalische Projekte, an denen die Schulen gegenseitig teilnehmen. Bisher gab es gemeinsame Theaterfreizeiten in Bademühlen oder Rotenburg (Grundschule zusammen mit Eichenschule). Regelmäßig kooperiert die Grundschule mit dem Heimatverein Scheeßel, dem NaBu (Naturforscher AG) und der Lindenschule.

## **5.2.3 Löwenzahnschule GS Horstedt**

Die Klassenlehrkräfte der Löwenzahnschule melden halbjährlich in den Zeugniskonferenzen Kinder mit ihren besonderen Begabungen. Danach richtet sich in Teilen das Angebot im folgenden Schulhalbjahr aus.

Immer dabei ist ein Angebot Mathematik mit dem Schwerpunkt Knobeln und Transferdenken. Auch unsere Selbstlernwerkstatt ist als individuelles Forderangebot immer mit einer Wochenstunde vertreten. Hier können Kinder in allen Fachrichtungen (De, Ma, SU, Ku, Rel, Mu) aktiv werden und eigene Präsentationen und Werkstücke erarbeiten. Zusätzlich gibt es wechselnde Angebote in Sport (z. B. Geräteturnen), Kunst (z. B. besondere Techniken, Auseinandersetzung mit Künstlern) und Deutsch (z. B. Schreibwerkstatt). Außerdem pflegen wir einen regen Austausch mit unseren Kitas zur den Begabungen unserer künftigen Erstklässler und bieten dort kleine Projekte an.

Die Löwenzahnschule nimmt stets am Känguru-Wettbewerb der Mathematik und am Teamwettbewerb Bolyai teil.

## **5.2.4 Grundschule Am Eichkamp mit Außenstelle Morgenstern-Grundschule**

Wir fördern besondere Begabungen an beiden Standorten schwerpunktmäßig in Klasse 2 bis 4 in den Bereichen Sprache (z. B. Szenisches Lesen, Kreatives Schreiben, Niederländisch), Mathematik (z. B. Knobeln, Mathe-Werkstatt) und Kunst (z. B. Zeichnen). Regelmäßig nehmen einige unserer Schülerinnen und Schüler an der Mathematik-Olympiade, dem Känguru-Wettbewerb sowie dem Plattdeutschen Lesewettbewerb teil.

### **5.2.5 Schule an der Wieste – OBS Sottrum**

Die Oberschule deckt im Ganztag unterschiedliche Profile zur Förderung von besonderen Begabungen ab. Besonders hervorzuheben ist der musische Bereich. In diesem gibt es vielfältige Nachmittagsangebote (z. B. die Musical-AG, Hip Hop-AG, Band-AG).

Darüber hinaus fördern wir besondere Begabungen im Kunst- (z. B. Töpfen-AG, Umgestaltung-AG, Kunst-AG), Sport- (z. B. Fußball-AG, Akrobatik-AG, Parcours-AG, Ballspiele-AG, Tanz-AG, Voltigieren-AG) und NaWi-Bereich (Informatik-AG, Forscher-AG).

Jährlich findet ein Kunstwettbewerb statt; außerdem nimmt die Oberschule am Vorlesewettbewerb im Landkreis Rotenburg (Wümme) und am Känguru-Wettbewerb (im Bereich Mathematik) teil. Mit der Oberschule Scheeßel und Lauenbrück werden zudem sportliche Wettkämpfe (z. B. Brennball oder Basketball) ausgetragen.

Die Oberschule hat zusätzlich Kooperationen mit der BBS Rotenburg (Profil Technik), dem SV Werder Bremen und ist NABU-Partnerschule. Im Bereich der Berufsorientierung bestehen Partnerschaften mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Jugendberufszentrum, der DAA Rotenburg, UP Consulting, dem Mercedes Benz Werk Bremen, der Volksbank Sottrum, dem Wiestekindergarten etc.

### **5.2.6. Gymnasium Sottrum**

Das Ziel des Gymnasiums Sottrum ist es, den Schülerinnen und Schülern eine ausgewogene Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu ermöglichen sowie ihre Begabungen in ihrer Vielfalt entsprechend unserem Schulleitbild zu fördern. Die unterschiedlichen Begabungen können sich im Unterricht durch Binnendifferenzierung und offene Unterrichtsformen entfalten. Die Lernentwicklung wird zweimal im Schuljahr dokumentiert und ausgewertet, um daraus individuelle Forderschwerpunkte zu formulieren.

Im Ganztagsbereich wird eine breite Streuung der AG-Angebote in allen Bereichen angestrebt: In den Sprachen wird z.B. der Erwerb von Sprachdiplomen (DELE, DELF) angeboten. Im MINT-Bereich können die Schülerinnen und Schüler unter anderem die Lego-Robotic-AG, die 3D-Druck-AG oder Mathe für Interessierte wählen. Im musisch-künstlerischen Bereich gibt es z.B. die Keyboard-AG, die Chor-AG und die Bläserklassen. Zur Förderung sportlicher Begabungen werden z. B. die Basketball oder die Kickbox-AG angeboten. Als Umweltschule setzt sich das Gymnasium für Nachhaltigkeit und den Schutz der Umwelt ein. Dazu entwickelt die "Create your Future"- AG geeignete Projekte und kümmert sich um die Umsetzung.

In der Sekundarstufe II wird in Form des Seminarfaches eine eigenständige, sich an der Begabung der SuS orientierende Bearbeitung einer selbstgewählten Thematik angestrebt. Regelmäßig nehmen Schülerinnen und Schüler u. a. am Känguru-Wettbewerb, der Mathe-Olympiade, dem Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten oder verschiedenen Lesewettbewerben. Innerhalb der Sekundarstufe messen sich die verschiedenen Klassen im Sommer- und Wintersportfest in verschiedenen sportlichen Disziplinen.

## **5.3 Übergänge**

### **5.3.1 Übergang von der KiTa zur Grundschule**

Die Zusammenarbeit zw. Kitas und Grundschulen ist im Kooperationskalender beschrieben. Hierzu gehören z. B. ein gemeinsamer Elternabend 1,5 Jahre vor der Einschulung, ein regelmäßiger Austausch unter den Fachkräfte, aber auch Besuche und ein gemeinsames Fest (1. Klassen und Vorschulkinder). In den Kitas finden neben der vorschulischen Sprachförderung im letzten Kiga-Jahr auch regelmäßige Vorschulkindertreffen statt.

### **5.3.2 Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule**

Die Grundschulen leiten die Protokollbögen an die weiterführenden Schulen (Oberschule und Gymnasium weiter). Es finden regelmäßig Treffen zur Reflexion des Übergangs statt. Vor der Einschulung an der weiterführenden Schule treffen sich die Klassen- und Fachlehrkräfte der abgebenden und aufnehmenden Schulen.

### **5.3.3 Übergänge zwischen den weiterführenden Schulen**

Der Oberstufenkoordinator des Gymnasiums stellt auf einer Informationsveranstaltung an der Oberschule jährlich die Einführungs- und Qualifikationsphase und die entsprechenden Wahlmöglichkeiten vor. Zudem werden individuelle Beratungsmöglichkeiten durch den Koordinator angeboten. Nach dem Übergang findet am Ende der Einführungsphase eine Evaluation statt.